

Abkochgebot gilt weiterhin für Teile von Eisenberg 04.09.2020

Seit Freitag den 28.09 wird Chlor in den Auslauf der linken Kammer unseres Hochbehälters zudosiert um die im Netz befindlichen coliformen Bakterien abzutöten. Die Chlorzugabe erfolgt in der maximalen zulässigen Konzentration von 0,3 mg/ Liter Wasser . Gemäß Trinkwasserverordnung liegt der Grenzwert für coliforme Bakterien bei 0 pro 100 ml Trinkwasser. Wir hatten im Mittel 5/ 100 ml Trinkwasser. Somit ist ein Abkochgebot angesagt. Das Vorkommen coliformer Bakterien in niedriger Konzentration in Trinkwasserproben bedeutet nicht unbedingt einen Eintrag von außen, da es auch bei Fließrichtungsumkehr oder plötzlicher Erhöhung der Fließgeschwindigkeit zur Mobilisierung coliformer Bakterien aus im Netz vorhandener Ablagerung kommen kann. Auch die zur Zeit herrschenden höheren Temperaturen im Trinkwassernetz können zu einer Vermehrung führen. In den seltensten Fällen können wir die Herkunft feststellen.

Seit Montag wurden alle Endstränge unseres Netzes gespült, sodass überall Chlor nachgewiesen werden konnte. Parallel dazu wurde die rechte Kammer des HB entleert, gereinigt und desinfiziert. Je Hochbehälterkammer befinden sich ca. 600 m³ Wasser. Um eine Kammer zu entleeren dauert es ca. 1,5 Tage. Anschließend wurde die rechte Kammer nicht direkt durch das gechlorte Netz, sondern über den Hochbehälter Mittelzone befüllt.

Am Mittwoch wurden das Wasser in der rechten Kammer HB sowie an 8 weiteren Stellen im Netz beprobt. Von der Probenahme bis zum Ergebnis vergehen in der Regel 3 Tage. Heute, Freitag 04.09 liegt und das Ergebnis vor. Alle Wasserproben sind negativ, und enthalten keine coliformen Bakterien.

In den kommenden Tagen wird die linke Kammer außer Betrieb genommen und Wasser aus der rechten Kammer in das Netz eingespeist. Weiterhin wird Chlor dazu dosiert. Es ist beabsichtigt am Montag den 07.09 die Chlorung zu beenden. Am kommenden Dienstag werden wieder die Endhydranten gespült, damit alle Chlorrückstände aus dem Netz verbannt sind.

Am Mittwoch den 09.09. erfolgt eine erneute Probenahmen im Hochbehälter, in den beiden Kammern und im Netz.

Die Ergebnisse sollten am Freitag den 11.09. vorliegen. Wenn diese negativ sind, geht der Hochbehälter mit beiden Kammern und das Verteilnetz wieder in den Normalbetrieb.

Am 15.09.2020 werden nochmals Wasserproben genommen. Das Ergebnis erwarten wir dann am Donnerstag den 17.09. Wenn dann die 3. Probe auch wieder negativ ist, können wir das Abkochgebot aufheben und die betroffenen Bürger informieren.

Das Abkochgebot gilt nicht für Kerzenheim, Rosenthal, Ramsen, Steinborn und Stauf

Der Hb rechte Kammer nicht direkt durch das städtische Netz befüllt, sondern über den HB Mittelzone.